

# Etat endlich unter Dach und Fach

Rat verabschiedete Haushalt 2010 / In den letzten Monaten noch nennenswerte Einsparungen erzielt

**ACHIM** (mb) ■ Mit sechs Monaten Verspätung verabschiedete der Achimer Stadtrat am Tag der bedrückenden neuesten bundesweiten Steuer-schätzung einstimmig den Haushalt 2010 mit Einnahmen und Ausgaben um die 40 Millionen Euro und das Investitionsprogramm bis 2013. Nach der fehlgeschlagenen Verabschiedung des Etats im November 2009 hatten die Ratsmitglieder und die Verwaltung noch nennenswerte Einsparungen geschafft.

Bürgermeister Uwe Kellner hatte in seiner Haushaltsrede während der Ratssitzung am Donnerstag abend im Rathaus daran erinnert, dass im November 2009 das Minus noch 14,1 Millionen Euro betragen habe. Durch das neu geschnürte Sparpaket bis 2013 werden rund fünf Millionen Euro gespart. Die Neuverschuldung für 2010 ist um eine Million auf 4,1



Auch die neue Zufahrtsrampe von der Höhe der L 156 zum Ex-Kasernengelände wird 2010 „gestemmt“. Die Arbeiten haben begonnen.

Christian Petritzki (CDU) und Helmut Herrmann (Grüne), dass gerade bei der nötigen Sanierung städtischer Einrichtungen aufgeschoben nicht aufgehoben sei, die Sanierung von Mängeln durch die Verzögerung doppelt und dreifach so teuer werden könne. Petritzki, Vorsitzender des Ausschusses

für Bauunterhaltung, unterstrich, man spreche von defekten Dächern, Duschen, Warmwasseranlagen und altersschwachen Heizungen.

Für Jürgen Harder hat gerade die Debatte über Einsparungen im Freibad gezeigt, wie wichtig neue Ideen seien. Frühschwimmer hatten vorgeschlagen, einen eigenen Verein zu gründen, um so die Stadt beim Frühschwimmen finanziell zu entlasten.

Einstimmigkeit herrschte im Rat, und über die Äußerung des neuen FDP-Fraktionsvorsitzenden Günter Krebs „Achim ist nicht Griechenland“ gab es auch wirklich nichts zu diskutieren.

vom Kindergarten über die Hundesteuer bis zum Freibad 60 000 Euro mehr erzielt, die Personalkosten um 230 000 Euro reduziert werden sollten, die Stadtwerke 500 000 Euro mehr vom Gewinn abführen sollten, durch neue Spielcenter im Gewerbe park mehr Vergnügungssteuer in die Stadtkasse komme, auf die Ganztagschule Uphusen zunächst verzichtet werde, die Ueser Schulturnhalle nicht vor 2013 saniert werde, in der City und bei vielen Arbeiten der Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Achim kürzer getreten werde. Das subventionierte Anrufsammeltaxi wird bald in Achim

nicht mehr fahren. 86 Sparvorschläge habe die Stadtverwaltung gemacht, 46 seien akzeptiert worden, freute sich der Bürgermeister. Der Kreditbedarf konnte zwar verringert werden, liegt bis 2011 aber immer noch bei 6,8 Millionen Euro. Vorgesehen sind nämlich das neue Sportzentrum Uesen auf dem Kasernengelände, die Neugestaltung des Badener Bahnhofbereichs, Impulse für die Innenstadt unter anderem durch den europäisch geförderten Kreisel auf der Gieschen-Kreuzung und die soziale Stadterneuerung im Magdeburger Viertel. Der Bürgermeister warnte,

die Städte und Gemeinden finanziell ausbluten zu lassen und zu zwingen, soziale Einrichtungen für Kinder zu schließen. Vom SPD-Fraktionschef Herfried Meyer bis zum Vorsitzenden des Finanzausschusses Karl-Heinz Lichter (CDU) lobten alle die jüngsten Beratungen und Ergebnisse des Rats zur Schuldenreduzierung und merkten an, dass nach der Haushaltsberatung 2010 vor der Haushaltsberatung 2011 sei. Wolfgang Heckel, Fraktionsvorsitzender der Wählergemeinschaft Achim, empfahl, angesichts der Krise noch enger zusammenzurücken. Übereinstimmend betonten

-ANZEIGE-

**MAS-Micheel**  
SUZUKI Auto-Service oHG  
SUZUKI-Vertragshändler  
Achim-Embsen • ☎ (04202) 88 300  
www.micheel-auto-service.de

Millionen Euro gesenkt worden. Mit Rücklagen aus den Vorjahren von 7,2 Millionen Euro kommt die Stadt zunächst noch gut über die Runden.

Kellner erwähnte, dass bei Einnahmen und Gebühren